

südwärts hinstrich und endlich eine Schwenkung nach Westen zu machte, um in den letzteren zu verschwinden. Dies geschah in der grössten Stille, auch ohne dass sich die geringste Abweichung von der Norm beim Abfluge des Vögleins bemerkbar gemacht hätte. Ruhig ging ich in der sehr engen Nadelgasse, die stellenweise durch lange „Schlagbaumäste“ gesperrt wurde, abwärts, bis ans Ende derselben.

Hier, auf einer kleinen Lichtung, die durch den schon erwähnten Fahrweg gebildet wird, drehte ich mich um und blickte in das traute, so vielfachgrüne Gässchen hinein.

Ich überlegte, ich kalkulierte! — Könnte das fliehende Vöglein doch nicht nur so von ungefähr 100 Schritte weiter aufwärts unter dem Grün der Lärchenhecke gesessen haben, sondern sich dort, oder doch ganz in der Nähe, besondere Heimatsrechte durch den Bau eines kunstvollen Hochzeitspalastes erworben haben? — Wer sucht, der findet! — Das Glück will erworben sein! — sprach der Verstand zu mir. Ich folgte seiner Anregung und war bald wieder an der Abflugstelle des Vogels, der sich noch immer verborgen hielt.

(Fortsetzung folgt.)

Bücherbesprechungen.

Professor Dr. A. Voigt. Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Praktische Anleitung zum Bestimmen der Vögel nach ihrem Gesange. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig 1909. Verlag von Quelle & Meyer. Preis geb. 3 Mark.

Das schon mehrfach besprochene Werk liegt in 5. vermehrter und verbesserter Auflage vor. Schon äusserlich präsentiert es sich durch seinen Buchschmuck weit vorteilhafter wie früher. Die 5. Auflage ist um vier Vogelarten vermehrt worden, und zwar um Schneeammer, Strandpieper, Zaunammer und Zippammer. Der beste Beweis für den Wert des Werkes ist wohl der Umstand, dass die 4. Auflage in drei Jahren vergriffen war. Im übrigen verweise ich auf den in der nächsten Nummer erscheinenden Artikel des Verfassers.

Dr. Carl R. Hennicke.

Oberstudienrat Professor Dr. K. Lampert. Die Welt der Organismen. Leipzig 1909. Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. 1 Mark, geb. 1,25 Mark.

Das kleine Werkchen schildert uns den planmässigen Aufbau und Zusammenhang der organischen Welt. Es bildet einen gedrängten Leitfaden der Deszendenztheorie und des Darwinismus. Gegliedert ist es in vier Vorträge, von denen der erste den Aufbau der Organismen,

der zweite den Zusammenhang der Organismen, der dritte die Lebensgeschichte und der vierte die Verbreitung der Organismen behandelt. Zahlreiche Illustrationen erläutern die Darstellung. Ein Register macht das Buch noch wertvoller.

Dr. Carl R. Hennicke.

H. B. Macpherson. The Home-Life of a Golden Eagle. London 1909.

Verlag von Witherby & Co. Preis 2 sh. 6 dc.

Die durch ihre vorzüglichen photographischen Illustrationen bekannte Verlagsfirma bietet uns die Familiengeschichte eines Goldadlerpaares, die durch 32 geradezu wundervolle photographische Tafeln illustriert wird. Das Adlerpaar wurde von dem Verfasser an seinem Horst auf dem Grampion-Gebirge belauscht, und die Schilderung ist den photographischen Bildern ebenbürtig. Jeder Vogelfreund wird an dem Werke seine helle Freude haben.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: *Bibliographia ornithologica salisburgensis.* (Mitteilungen d. Ges. f. Salzbg. Landesk. XLIX, S. 179.)

Rudolf Zimmermann: Ein Beitrag zur Bewertung des Hühnerhabichts. (Bayr. Forst- und Jagdzeitg. XVI. Nr. 28.)

Ludwig Bassermann-Jordan: Der Vogelschutz und dessen Erfolge. (Der Pfälzerwald, X, S. 135.)

F. Helm: Ornithologische Beobachtungen in und bei Chemnitz. (17. Bericht d. Naturw. Ges. zu Chemnitz 1909, S. 108.)

Beobachtungen über Mauersegler, Dohle, Eichelhäher, Gartensänger, Amsel, Singdrossel, Bachstelze und Kernbeisser als Brutvögel, Baumfalke, Wanderfalke, Spechte, Flussuferläufer, Reiherente, Eiderente, Zwergsteissfuss, Lachmöve und Flusseeeschwalbe als Durchzugsvögel.

Curt Loos: Der Uhu, ein Naturdenkmal Böhmens. (Forst- und Jagdzeitg. X. v. 1. Okt. 1909.)

Der Uhu soll in Böhmen wieder eingebürgert werden.

Hugo Dicker: Das Halten und Ueberwintern der Vögel im Freien. (Gef. Welt. Jahrgang 37. S. 1.)

Genaue Beschreibung einer aus drei Teilen (Warmraum, Uebergangsraum, freie Volière) bestehenden Volière, in der zahlreiche Exoten überwintert wurden.

Mushacke: Einige Fragen über das Blaukehlchen. (Ebenda S. 2.)

In der vielumstrittenen Frage nach der Artunterscheidung des weissternigen, rotsternigen und Wolfschen Blaukehlchens steht Mushacke auf dem Standpunkt, dass das rotsternige und weissternige zweifellos verschiedene Arten darstellen. Das Wolfsche erkennt er weder als Art noch als Unterart an. Genaue Schilderung des Blaukehlchenzuges an der Elbe bei Dresden nach einer dreijährigen Beobachtung.

Fritz Braune: Bemerkungen über den Gesang der Vögel. (Ebenda S. 5.)

Ausführliche Betrachtungen über die Ursachen des Gesanges.

K. Neunzig: Die Ausfuhr deutscher Vögel ins Ausland. (Ebenda S. 65.)

Auf Grund von genauen Angaben der grossen Exportfirmen von Reiche und Ruhe bestreitet Verfasser die Behauptung von Berlepsch und Henrici, dass unsere deutsche Tierwelt durch allzu reichlichen Export gefährdet werde. Kanarienvögel werden jährlich zu vielen Tausenden, andere Vögel nur in sehr geringer Anzahl exportiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 93-94](#)